

# meierskappel

## Gemeinde-INFO

November / Dezember 2015 | 6. Ausgabe



## Gemeinde-INFO

Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

### Erscheinungsdaten

<b>Ausgabe</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Publikation</b>
Januar / Februar 2016	25.11.2015	30.12.2015
März / April 2016	25.01.2016	29.02.2016
Mai / Juni 2016	29.03.2016	29.04.2016
Juli / August 2016	30.05.2016	30.06.2016
September / Oktober 2016	27.07.2016	31.08.2016
November / Dezember 2016	03.10.2016	28.10.2016

Die Gemeinde-INFO ist auch online im PDF-Format abrufbar unter [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch)

### Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen.  
Textbeiträge bitte als Word-Datei an [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

### Impressum

Die Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 650 Exemplaren.  
Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2,  
6344 Meierskappel, E-Mail [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)  
Druck: Anderhub Druck-Service, Rotkreuz



## Zivilstandsnachrichten und Geburtstage

**Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen. ■**

### Geburten

29.07.2015

**Siegrist**, Laurin Gian

Sohn der Siegrist, Sabrina und des Siegrist, Marco, Stalden 5

04.08.2015

**Weber**, Mathis Otto

Sohn der Weber, Claudia Martina und des Weber, Stephan, Schönsicht 1

25.08.2015

**Knüsel**, Benno Elias

Sohn der Knüsel, Madlen Elisabeth und des Bürgler, Stefan, Strausrain 1

10.09.2015

**Odermatt**, Valerio

Sohn der Odermatt, Sandra und des Odermatt, Pascal Arnold, Seeblick 3

23.09.2015

**Müller**, Aaron

Sohn der Müller, Kinga und des Müller, Gregor, Sonnenrain 1

### Todesfall

05.09.2015

**Burri-Müller**, Erika

geboren am 07.07.1941, wohnhaft gewesen Stalden 11

*Frohe Festtage* ★

Gemeinderat und Verwaltung  
wünschen allen Einwohnerinnen  
und Einwohnern frohe Festtage  
und ein glückliches neues Jahr.

### Geburtstage

**93 Jahre**

06.12.1922

Kuster-Dönni Walter, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz

**87 Jahre**

01.11.1928

Meier-Burkard Alois, Stöcklen 2

**85 Jahre**

02.11.1930

Odermatt-Zurmühle Elisabetha, Alterszentrum Hofmatt, Weggis

**83 Jahre**

08.12.1932

Koller-Brülhart Marie Therese, Laubach 1

**70 Jahre**

19.12.1945

Darra-Fotakis Maria, Sonnenheim 48

## Gemeindeverwaltung: Öffnungszeiten über die Festtage

Die Verwaltung arbeitet bis und mit Mittwoch, 23. Dezember 2015 zu den normalen Öffnungszeiten. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Gemeindeverwaltung nur am

**Montag, 28. Dezember 2015 von 08.30 - 11.30 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet.**

**Ab Montag, 4. Januar 2016 arbeitet die Verwaltung wieder zu den normalen Öffnungszeiten.**



## Vergebene Aufträge

### Neubau Wasserleitung Rütirain

Baumeister: Hans Renggli Bau AG, Malters

### Sanierung Wasserleitung Hellmühlestrasse

Baumeister: Beat Knüsel, Meierskappel

Sanitär: Weber GmbH, Meierskappel

## Baubewilligung

### Beverley und Jamie Graham, Bonas

Umgestaltung des Gartens und neue Stützmauer, auf Grundstück Nr. 558, Sagenmattstrasse 9

## Bauarbeiten im Dorf Meierskappel

### Überbauung Rütirain

Bereits seit September sind die Arbeiten zur Erschliessung der neuen Überbauung Rütirain im Gang. Die Verantwortlichen der Generalunternehmung Aula AG (Cham), der Baufirma Hans Renggli Bau AG (Malters), der Bauleitung Bucher+Partner AG (Sursee), der Schule und der Gemeinde haben Vorkehrungen getroffen für die Sicherheit der Bevölkerung und insbesondere der Schulkinder. Verantwortliche Ansprechpartner für die Schule und die Gemeinde sind Schulhauswart Urs Portmann (078 699 51 20) und Patrick Inglin, Leiter Bauamt (041 790 44 47).

### Wasserbauprojekt Dietisbergbach

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten der Schelbert AG (Muotathal) vergeben. Diese Arbeiten sollen am 26. Oktober 2015 beginnen und im Frühling 2016 beendet sein. Bauherr ist der Kanton Luzern.

Für die Koordination zwischen Bauherrschaft/Bauunternehmung und Schule sind wiederum Patrick Inglin und Urs Portmann verantwortlich. Schulleitung und Lehrkräfte werden rechtzeitig informiert. Diese werden wiederum Eltern und Schülerschaft informieren.

### Wasserbauprojekt Dietisbergbach Information durch die Bauleitung

Im Auftrag des Kantons Luzern wird der Dietisbergbach zwischen Sigristenhoftobel und Hellmühle saniert und ausgebaut. Der Ausbau hat zum Ziel, das Siedlungsgebiet vor einem 100-jährlichen Hochwasser zu schützen. Neben der abschnittswisen Vergrösserung des Bachgerinnes werden die Durchlässe unter der Dorfstrasse und der Hellmühlestrasse ersetzt. Weiter werden Ausgangs Sigristenhoftobel und Sagitobel je ein Holz- und Geschiebesammler erstellt, um Verstopfungen bei den bachabwärts liegenden Durchlässen zu verhindern. Die Bauarbeiten werden von der Schelbert AG ausgeführt, beginnen voraussichtlich am 26. Oktober 2015 und dauern bis April 2016. Für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Verständnis.

Die betroffenen Anstösser werden vor Beginn der Bauarbeiten im jeweiligen Abschnitt informiert.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen die Bauleitung gerne zur Verfügung:

Flussbau AG, Fabio Wyrsch, 078 830 88 60.



## Einstellung Nachtbus N7 per Fahrplanwechsel

Nach Kenntnisstand bei Drucklegung verkehrt der Nachtbus (nachtstern) N7 letztmals in der Nacht vom 12./13. Dezember 2015. Die Frequenzen sind seit Jahren stark rückläufig. Für Meierskappel von einstmalen 800 auf zuletzt weniger als 300 Passagiere pro Jahr. Meierskappel ist der kleinste Partner für dieses Angebot. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Gemeinde Adligenswil. Der Gemeinderat hat die Einstellung beschlossen.

## Erneuerungswahlen 2016 Rücktritte aus Behörden

Am 1. Mai 2016 werden die Erneuerungswahlen für die Legislatur 2016-2020 stattfinden. Neu zu wählen sind der Gemeinderat, die Controlling-Kommission und die Schulpflege.

**Gemeindepräsident André Iten** tritt aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Wahl an. Auch Bauvorsteher **Ruedi Stöckli** und Schulvorsteher **Hans Portmann** haben ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt. Aus der Controlling-Kommission will **Monika Heggli** zurücktreten. Die übrigen Behördenmitglieder stellen sich erneut zur Wahl.

**Eingabeschluss** für Wahlvorschläge ist am **Montag, 7. März 2016, 12.00 Uhr**. Die nötigen Formulare können ab Januar 2016 bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder von der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. Auf letzterer werden auch die Detailinformationen publiziert. Auskünfte erteilen der Gemeindeschreiber oder die jeweiligen Amtsinhaber.

Ein allfälliger **2. Wahlgang** findet am **5. Juni 2016** statt. Die neue Legislatur beginnt am 1. September 2016 und endet dann am 31. August 2020.

## Volksabstimmung und 2. Wahlgang gleichzeitig

Am **Sonntag, 15. November 2015** findet eine kantonale Volksabstimmung mit zwei Vorlagen statt:

1. Volksinitiative „Kinder fördern – Eltern stützen, Ergänzungsleistungen für Familien“
2. Volksinitiative „Für eine gerechte Aufteilung der Pflegefinanzierung“

Die Stimmberechtigten erhalten die Unterlagen dazu spätestens 3 Wochen vor dem Abstimmungstermin.

**Achtung:** Der **2. Wahlgang für den Ständerat** wurde von der Regierung ebenfalls auf **Sonntag, 15. November 2015** angesetzt. Dazu gibt es einen zweiten Versand von Abstimmungsmaterial. Diese Unterlagen müssen nur gerade 10 Tage vor der Wahl bei den Stimmberechtigten eintreffen.

**Wichtig: Bearbeiten Sie bitte die Volksabstimmung und die Wahl strikte getrennt und senden Sie die Unterlagen auf keinen Fall zusammen in einem einzigen Zustellkuvert zurück!!**

Denn bei einer Vermischung der beiden Stimmvorgänge ist die Gefahr gross, dass Ihre Stimme als ungültig aussortiert werden müsste. Ihre Stimmen zu den beiden Sachvorlagen sind nur gültig, wenn sie zusammen mit dem (richtigen) Stimmrechtsausweis zu diesen Sachgeschäften eingereicht werden. Der Wahlzettel wiederum ist nur gültig, wenn er mit dem zur Wahl gehörigen Stimmrechtsausweis eingelangt. Selbstverständlich unterscheiden sich die beiden Stimmrechtsausweise in der Farbe des Papiers und im Aufdruck.

Der für den 29. November 2015 vorgesehene eidgenössische Abstimmungstermin wurde vom Bundesrat abgesagt.



## 1. Luzerner Asyl- und Flüchtlingskonferenz

Um eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden in Bezug auf die Unterbringung der Flüchtlinge und Asylanten zu fördern, lud Regierungsrat Guido Graf am 8.9.15 Vertreter der Gemeinden und des Kantonsrates zu einer Konferenz ein.

Ziel war einerseits eine umfassende Information über die Situation, andererseits wollte man Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und die Probleme auf Gemeindeebene zu diskutieren.

Insgesamt 9 Redner fassten in Kurzreferaten die internationale Lage sowie alle Aspekte der Überprüfung und Unterbringung von Asylbewerbern zusammen. Noch nie seit dem 2. Weltkrieg waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute: man geht von rund 60 Millionen aus. Die meisten Menschen bleiben in der Herkunftsregion. Die vier wichtigsten Aufnahmeländer sind momentan die Türkei mit 1,6 Millionen, Pakistan mit 1,5 Millionen, der Libanon mit 1,2 Millionen und der Iran mit knapp 1 Million Flüchtlingen. In der Schweiz rechnen wir bis Ende Jahr mit 29000 Flüchtlingen.

### **Flüchtlingsituation in der Schweiz**

Die Schweiz ist auch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern viel weniger stark vom Anstieg der Asylgesuche betroffen. Das liegt unter anderem daran, dass aufgrund des Dublin-Abkommens die Flüchtlinge in dem Land um Asyl suchen müssen, in dem sie den EU-Raum betreten. Aus geografischen Gründen ist das praktisch nie die Schweiz.

Italien ist aber zeitweise einfach nicht in der Lage, die ankommenden Flüchtlinge konsequent zu registrieren, da es einfach zu viele sind. Dies betrifft namentlich Eritreer, die fast ausschliesslich über Italien in die Schweiz einreisen. Wenn keine Fingerabdrücke registriert wurden, kann sehr oft nicht nachgewiesen werden, dass jemand über Italien in den Schengen-Raum eingereist ist. Dann kann man die betreffenden Personen auch nicht zurückweisen.

Der Bund verteilt die Asylsuchenden anteilmässig auf die Kantone (Luzern: 4,9%).

Der Zuweisungskanton ist verpflichtet, die Lebenshaltungskosten für die Betroffenen zu gewährleisten, sowie Wegweisungsentscheide des Bundes zu vollziehen. Die Gemeinden haben also nicht automatisch Kosten zu tragen, wenn Asylsuchende bei ihnen Unterkunft finden. Die Gemeinde Meierskappel beispielweise beherbergt bis anhin nur alleinstehende Frauen, für die keine Steuergelder aufgewendet werden mussten.

### **Was heisst das für Meierskappel?**

Der Kanton hat einen neuen Verteilschlüssel errechnet, nach dem die Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge gleichmässig auf die Gemeinden verteilt werden sollen. Gemäss diesem Schlüssel muss Meierskappel noch Unterkunftsmöglichkeiten für zusätzliche Menschen finden.

Da der Kanton vom Bund nur sehr wenig Geld für die Unterbringung zur Verfügung gestellt bekommt, sollten die Quartiere möglichst einfach sein. Gesucht werden vor allem alte Liegenschaften, in denen man möglichst WGs unterbringen kann. Falls Sie eine geeignete Liegenschaft besitzen und bereit wären, sie an den Kanton für Asylsuchende oder Flüchtlinge zu vermieten, wären wir sehr froh, wenn Sie mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufnehmen würden.

Ab Januar 2016 ist der Kanton per Gesetz berechtigt, von den Gemeinden, die nicht genügend Plätze zur Verfügung stellen, Geld zu fordern.

### **Fazit**

Die Konferenz bot sehr viele Informationen und von allen Beteiligten war klar zu spüren, dass sie die Aufgabe so gut wie möglich bewältigen wollen. Alle waren sich einig, dass in Zukunft ein wesentlich grösseres Augenmerk auf die Integration gelegt werden muss. Die Menschen, die in unserem Land aufgenommen werden, dürfen nicht zur Untätigkeit verdammt sein. Wenn wir ihnen keine Arbeit und Beschäftigung bieten können, müssen wir sie über Jahre hinaus finanzieren und sie können keinen Beitrag leisten.

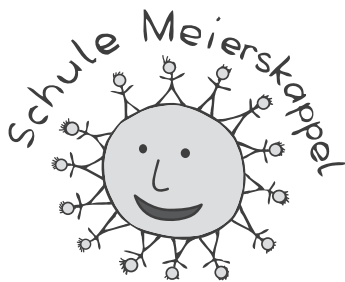


Der Vertreter des Bundes stellte als wichtigste Massnahme auf internationaler Ebene klar die Bekämpfung der Ursachen des Flüchtlingsproblems in den Vordergrund: In den Krisengebieten muss geholfen werden.

Auf nationaler Ebene betonte er die Notwendigkeit eines robusten Asylsystems: In der näheren Zukunft werden wir lernen müssen, die humanitäre Tradition der Schweiz im Flüchtlingswesen konsequent weiterzuführen.

Für mich persönlich war es besonders bitter zu erfahren, dass sich momentan über 100 unbegleitete Kinder und jugendliche Flüchtlinge im Kanton Luzern aufhalten. Das Jüngste unter ihnen ist 10 Jahre alt. Wenn man sich vorstellt, das eigene Kind sei unbegleitet auf der Flucht auf einem fremden Kontinent, sieht man das Flüchtlingsproblem nochmals mit anderen Augen.

Ina Serafini



## Schulleitung

Höfli 1 | 6344 Meierskappel

### Schulzahnärztlicher Dienst

Alle Gemeinden im Kanton Luzern sind gesetzlich verpflichtet, für eine jährliche Zahnarztkontrolle der schulpflichtigen Kinder zu sorgen. Dies wird in Meierskappel wie folgt organisiert:

1. Zu Beginn des Schuljahres fordert die Schule die Erziehungsberechtigten auf, die zahnärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Jedes Kind erhält einen Gutschein im Wert von Fr. 26.50. Der Zahnarztbesuch muss bis am 30. April des folgenden Kalenderjahres erfolgen. Geht ein in Meierskappel wohnhaftes Kind nicht in Meierskappel zur Schule, erhalten die Erziehungsberechtigten den Gutschein nur auf Verlangen. Dies betrifft kantonale und ausserkantonale Schulen während der obligatorischen Schulzeit.
2. Der Zahnarzt quittiert den Untersuchungsbesuch des Kindes auf dem Gutschein mit Stempel und Unterschrift.

3. Die Erziehungsberechtigten senden den quittierten Gutschein (nicht die Rechnung) bis zum 31. Mai an das Schulsekretariat. Dieses kontrolliert die Zahnarztbesuche und mahnt säumige Erziehungsberechtigte.
4. Die Gemeinde zahlt den Erziehungsberechtigten den Betrag von Fr. 26.50 pro Kind gemäss angegebener Bankverbindung bis zum 30. Juni aus. Gutscheine, welche nicht rechtzeitig abgegeben werden (31.05.), verfallen und werden später nicht mehr ausbezahlt.

Die Richtlinien über den schulzahnärztlichen Dienst sowie den Gutschein finden Sie auf der Website:

[www.schule-meierskappel.ch](http://www.schule-meierskappel.ch)



## Ein feuerstarker Morgen mit der Feuerwehr Meierskappel und Risch Rotkreuz

**Feuer** – eine Kulturtechnik, welche die Menschheit seit Tausenden von Jahren prägt. Das Beherrschen des Feuers war ein wichtiger Faktor der Menschwerdung und wirkt noch heute eine grosse Faszination auf Jung und Alt aus. Diese Begeisterung wurde im vergangenen Sommer auch bei unseren 1. und 2. KlässlerInnen geweckt. In der Schule konnten die Kinder rund ums Thema „Feuer entdecken und erleben“ experimentieren und erforschen. Absoluter Höhepunkt jedoch war der feuerstarke Abschlussmorgen mit der Feuerwehr Meierskappel und Risch Rotkreuz.

Am frühen Mittwochmorgen setzte die Feuerwehr Meierskappel mit unterstützender Hilfe der Feuerwehr Risch Rotkreuz alle Hebel in Bewegung, um unseren beiden 1./2. Klassen einen unvergesslichen Feuerwehrbesuch zu ermöglichen.

Als Erstes lernten die Kinder die verschiedenen Feuerwehrautos mit ihren zahlreichen Funktionen kennen. Sie waren überrascht, wie viel Ausrüstung sich in den Fahrzeugen verbarg.

Die vielen Aufgaben und verschiedensten Tätigkeiten der Feuerwehrleute waren hautnah zu spüren, als auf dem Hartplatz das Feuerdreieck mit der Hilfe von praktischen Experimenten miteinander repetiert

und besprochen wurde. Die Kinder lernten die verschiedenen Löschtechniken kennen, wurden auf Gefahren hingewiesen und konnten sehen, wie anstrengend und auch gefährlich der Alltag eines Feuerwehrmannes sein kann. Dabei wurde den Kindern schnell klar, wie viel man über Feuer wissen muss, damit es unter Kontrolle gebracht werden kann.

Beim Hantieren mit dem Feuerwehrschauch erkannten die Kinder, dass Kraft und Teamgeist auch in der Feuerwehr sehr wichtig sind. Der anschliessende Wasserlaufwettkampf der beiden Klassen schloss einen spannenden und erlebnisreichen Morgen ab.

Wir alle danken der Feuerwehr Meierskappel und Risch Rotkreuz für einen eindrücklichen und lehrreichen Morgen. Ihr Einsatz und ihr grosses Engagement – für unsere beiden Klassen und auch zum Schutz und Wohl der Bevölkerung – haben bei den Kindern eine grosse Bewunderung hervorgerufen.

Ob nun die Explosion am Backofen oder der Wasserwettbewerb der Höhepunkt des Morgens bildete, konnten die Kinder nicht sagen. Aber eines ist seit diesem Morgen für einige Mädchen und Buben klar: Sie wollen einmal Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner werden!

Rahel Fährndrich  
1./2. Klassenlehrerin A

---

## Räbeliechtliumzug

Am **Samstag 28. November 2015** findet wie jedes Jahr der Räbeliechtliumzug statt.

Beginn ist um 17.55 Uhr. Die Route führt von der Einfahrt Stalden entlang der Dorfstrasse zum Schulhaus.

Die Kinder treffen sich um 17.45 Uhr klassenweise bei der Einfahrt Stalden und begleiten - angeführt von den Geislechlöpfen und Trychlern - den Samichlaus bis zum Schulhausplatz/Dinoplatz.

Dort wird der Samichlaus neu auf dem Dinoplatz eine Geschichte erzählen und im



Foyer vom Schulhaus findet das gemütliche Beisammensein statt. Mit einem feinen Risotto oder einer Wurst kann man den Hunger stillen und mit Kafi, Ice – Tea, Mineral oder Bier den Durst löschen.

Das traditionelle Räbenschnitzen für Vorschulkinder findet wie immer einen Tag davor, Freitag 27. November 2015, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Vereinslokal (Gemeindehaus) statt. Die Räben müssen bis 6. November 2015 bei Andrea Müller (041 760 61 49) bestellt oder in die Liste bei der Garderobe der Spielgruppe eingetragen werden.

Auf einen schönen Umzug mit vielen Teilnehmern und Zuschauern freuen sich die Chlausgesellschaft Meierskappel und Frauen Aktuell Meierskappel



## Soziale Organisationen

### FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

#### Ressort Seniorinnen

Ursi Koller, Telefon 041 361 20 71

#### Seniorinnen- und Seniorennachmittag am Donnerstag, 26. November 2015

Von 11.30 – 16.00 Uhr findet im Singsaal im Schulhaus Höfli, Meierskappel der beliebte Senior/innennachmittag statt.

Es gibt ein feines Mittagessen mit anschließender Unterhaltung. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Vroni Portmann, Ursi Huber und Conny Knüsel. Anmeldung bei Conny Knüsel bis am Dienstag, 24. November 2015. Telefon 041 790 42 94 oder Mobil 079 644 63 54.

#### Ressort Babysitter-Vermittlung

Sibylle Britschgi, Telefon 041 790 00 27

#### Chäferlitreff im Spielgruppenlokal

##### 14.00 bis 16.00 Uhr

Immer am ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren statt. Es gibt sowohl den Eltern wie auch den Kindern die Gelegenheit, soziale Kontakte zu knüpfen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser, Sirup und ein kleiner Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ wird aufgestellt, um die Unkosten zu decken.

### Aktive Senioren Rotkreuz/Risch-Meierskappel

#### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Landgasthaus Strauss. Ohne Anmeldung. Antoinette Weibel, Telefon 041 790 07 19

#### Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.

Ernst Wolf, Telefon 041 790 15 28

#### Kurzstreckenwanderungen

Vom Frühling bis Herbst, jeden zweiten Dienstag nach speziellem Programm.

Ida Amhof, Telefon 041 790 17 20

#### Vorstandbelange

Katharina Hostettler, Tel. 041 790 21 05

#### Seniorenturnen

Jeden Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Singsaal

Rita Seeholzer, Telefon 041 790 17 92

#### Pro Senectute

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.



*Pro Senectute Kanton Luzern  
Tamara Stöckli, dipl. Sozialarbeiterin FH  
Taubenhausstrasse 16, 6005 Luzern  
Telefon 041 319 22 88*

*Ortsvertretung Pro Senectute  
Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23  
Pro Senectute Kanton Zug  
Artherstrasse 27, 6300 Zug  
Telefon 041 727 50 50*

### **Spitex Rontal plus**

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr.

*Spitex Rontal plus, Känzeli,  
Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon,  
Telefon 041 444 10 90,  
info@spitexrontalplus.ch  
www.spitexrontalplus.ch*

---

## **Gesundheit**

### **«Wie geht's Dir»: Am Arbeitsplatz über psychische Gesundheit sprechen**

**Die von verschiedenen Kantonen und Institutionen getragene Kampagne «Wie geht's Dir?» regt dazu an, im Alltag über psychische Belastungen zu sprechen. Im Zentrum steht 2015 das Thema «Arbeitswelt». Mit Plakaten sowie zahlreichen Veranstaltungen soll die Luzerner Bevölkerung sensibilisiert werden, auch am Arbeitsplatz das psychische Wohlbefinden zu thematisieren.**

Arbeit ist für den Menschen von grosser Bedeutung und ein wichtiger Faktor für die psychische Gesundheit. Sie bedeutet Identität, Tagesstruktur, soziale Kontakte und Einkommen. Gleichzeitig ist der Arbeitsalltag aber häufig komplex und verlangt hohe Flexibilität. Leistungsdruck, Angst vor Arbeitsplatzverlust, Über- oder Unterforderung sowie zwischenmenschliche Konflikte können zu psychischen Belastungen führen. Statistisch erkrankt jeder zweite Mensch in seinem Leben einmal psychisch. Trotzdem wird das Thema am Arbeitsplatz meistens verschwiegen. Hier setzt die Kampagne «Wie geht's Dir?» mit dem diesjährigen Thema «Arbeitswelt» an.

### **Auto. Überstunden. Schlafstörung.**

Menschen sollen ermutigt werden, über psychische Probleme zu sprechen – auch am Arbeitsplatz. Die Kampagne will die Bevölkerung sensibilisieren und mithelfen, Vorurteile abzubauen. In den Luzerner Gemeinden sind in den kommenden Wochen Plakate z.B. mit der Aufschrift «Auto. Überstunden. Schlafstörung» zu sehen, auf denen zwei Menschen neben dem täglichen Smalltalk auch über psychische Belastungen sprechen. Denn je früher eine psychische Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto eher kann gemeinsam nach einer guten Lösung gesucht werden.

### **Aktivitäten im Kanton Luzern.**

Im zweiten Jahr unterstützen 15 Luzerner Organisationen die Kampagne «Wie geht's Dir?». Mit Plakaten, einer neuen Broschüre, der Luzerner-Website [www.wie-gehts-dir.lu.ch](http://www.wie-gehts-dir.lu.ch) und im Rahmen von diversen Veranstaltungen und Aktionen treten die Luzerner Akteure mit der Bevölkerung in Kontakt und helfen so mit, Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen abzubauen.

Weitere Informationen zu den Luzerner Aktivitäten: [www.wie-gehts-dir.lu.ch](http://www.wie-gehts-dir.lu.ch)



## **Veranstaltungskalender: online und im Aushang**

Damit Ihnen der Veranstaltungskalender möglichst aktuelle Informationen bietet, wird er nur noch online publiziert. Sie finden den Veranstaltungskalender unter:

[www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch),

Rubrik „Direktzugriff“ (oben rechts).

Im Anschlagkasten der Gemeinde befindet sich eine ausgedruckte Version des Veranstaltungskalenders. Sie wird jeweils beim Erscheinen der Gemeinde-INFO aktualisiert. ■

